

München, 1. 8. 55.

Mein liebes Mütterle,

auf der Hauptpost 1 habe ich heute das Geld
abgeholt und danke dir vielmals fürs Hin-
bringen! - Hier werden sicher noch viel zu tun
gerollt haben bis die Reise vorbereitet war u.
wenn der Brief ankamst werden Vater u. Fe
vielleicht schon fort sein. Ich freue mich sehr,
dass es so gut geklappt hat mit den Zim-
mern und jetzt müsst man halt sehen,
wie es wird. Es wird viel Betrieb dort sein,
aber Vater hat das ja ganz gern.
Roy rief mich gestern an, dass es krank sei
und so ging ich allein zum Mittagessen
u. um 3^u holte die gesamte Familie Ralph
mit ab zu Junckelmann, der lustig grinsen
lässt. Ralph hat sich für das rest. Geld
von der Neujahrs, das Vater ihm zugesagt
hat, 2 Din. Bleiber zugesichert und noch
ein Din. Fingir extra gekauft. Es war schon
bes. dort im Park. Dann gingen wir hin zu

Noch viele L. f. meine u. neu Handlein, die ich dir am Samstag
mit Brief von Ralph soll ich dir schicken.

Ralphs nach Hause zum Trinken u. dann
ohne Kind (das v. eine Frau im Haus ge-
hört würde) ins italienische Restaurant
zum Men. Fels gut! Heute ist mein Um-
zug, d.h. die Möbel noch, alles andere ist
von der. Ich ließ einen liebsten Stuhl
"Florenz" (od. so) hinstellen u. ein Usankara-
Kleider mit bringen von uns allen, daß
es nicht so kalt ist. Schnittbäumen gibt es
im Moment gar keine Stören hier. -
K.H. kommt in diesen Tagen zurück, er schreibt noch
genau, wenn.

G.O. schrieb heute sehr frohlich u. dankbar, ^{damit} daß ich
kommen dürfte, will aber so gerne, daß ich vor Weih-
nachten noch komme, aber ich muß es ihm halt
nochmal erklären, daß das nicht geht. Ich war
heute bei der Delitz-Schule u. habe mich ange-
meldet, um etwas Spanisch zu lernen, Mitt-
woch ist die erste Stunde! - Müttel, hoffent-
lich fühlst du dich nicht zu einsam! Aber ich kom-
me; So./So. oder möchtest du lieber kommen?
Auf jeden Fall machen wir es uns nett. Ich
freue mich sehr, sehr darauf.

Ich war für heute und sei
bestimmt gegnirt von

Lina Krista.